La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

Das Stadtteil-Magazin der Cité – 7. Jahrgang, Nr. 31 – Herbst 2011 – Auflage: 20.000 Exemplare

Die „neue" Cité ist zehn Jahre alt, ein lebendiger Stadtteil, hat viel zu bieten und lädt ein zum großen Cité-Fest 2011:

Unterhaltung, Information, Mitmach-Aktionen

Wenn Baden-Badens Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner am Sonntag, 2. Oktober, vormittags um 11 Uhr auf der Hauptbühne beim 2. Finger der Europäischen Medien- und Event-Akademie das Cité-Fest 2011 eröffnet, dann ist das der Startschuss für ein fröhliches, unterhaltsames und informatives Fest und gleichzeitig die Einladung an alle, sich ein ganz persönliches Bild zu machen von der „neuen Cité", vom Leben, Arbeiten und Lernen in Baden-Badens neuem Stadtteil links der Oos.

Gleich drei Gründe gibt es für diesen Festtag: Zum einen die „Halbzeit" der Cité-Entwicklung und die Präsentation dessen, was hier in den vergangenen zehn Jahren entstanden ist, zum anderen das Jubiläum „Zehn Jahre Entwicklungsgesellschaft Cité" und schließlich die offizielle Eröffnung des Campusparks im Herzen der Cité bei der Europäischen Medien- und Event-Akademie.

Auf dem Cité-Festprogramm stehen neben viel Unterhaltung, Mitmachaktionen, attraktiven Vorführungen und einem vielfältigen gastronomischen Angebot interessante Fachvorträge, eine attraktive Immobilien- und Fachausstellung, Infostände, begleitete Rundgänge durch die Cité, die Besichtigung der Original „Tatort"-Kommissariate im 4. Finger der EurAka, eine attraktive Fotoausstellung sowie das Angebot zum Einkaufsbummel im Fachmarktzentrum „Shopping Cité" (verkaufsoffener Sonntag) und vieles mehr. Beim „Tag der offen Tür" im ELAN Gründerzentrum, beim Internationalen Bund/Medizinische Akademie, im Edith Mühlschlegel-Haus der Lebenshilfe, im VIA-Mehrgenerationen-Haus sowie im Haus Louvre der IDEAL Wohnbau besteht für die Gäste Gelegenheit zu einem Blick hinter die Kulissen, zu Gesprächen und Informationen über Aufgaben, Angeboten, Organisation und Zielen dieser Einrichtungen.

Drei Gründe für ein Fest

Veranstalter des Cité-Festes sind die Entwicklungsgesellschaft Cité und die Europäische Medien- u. Event-Akademie mit freundlicher Unterstützung von: Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden, big-Gruppe, ELAN Gründerzentrum, Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Baden-Baden mbH (GSE), Internationaler Bund, Landesverband freier Theater Baden-Württemberg, Neue Verlagsgesellschaft burda direkt services, Shopping Cité, Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, Sparkassen Versicherung, Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG, Wilhelm Projektentwicklung und Aquensis Verlag.

Foto: A. Dresel

Partner des Cité-Festes: Baden-Badener Sportstiftung Kurt Henn, Grundschule Cité, IHK Bildungszentrum, Jugendtreff Brücke'99, Lebenshilfe, Louis-Lepoix-Schule, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Stadtbibliothek Baden-Baden, SWR, VIA Wohnprojekt, Volkshochschule Baden-Baden sowie der Interessengemeinschaft Ooser Vereine: Deutsch-Französischer Carneval-Verein e.V., Freiwillige Feuerwehr Abt. Baden-Oos, Musikverein Harmonie Baden-Oos e.V., Ooser Carneval-Verein e.V., THW Baden-Baden, TV Baden-Oos e.V.

Seite 2-3: Stimmen zur Cité-Entwicklung;
Seite 8: Dr. Sigrun Lang erinnert sich

Manfred Söhner

La Cité sprach mit Baden-Badens Erstem Bürgermeister Werner Hirth, von 2001 bis 2008 hauptamtlicher Geschäftsführer der EG Cité:

„Eine erfüllende und spannende Gestaltungsaufgabe"

Herr Hirth, Sie waren vor jetzt genau zehn Jahren vom Gemeinderat der Stadt Baden-Baden zum ersten Geschäftsführer der neu gegründeten Entwicklungsgesellschaft Cité berufen worden, um aus diesem riesigen verlassenen Areal einen attraktiven neuen Stadtteil unter der Prämisse „Wohnen – Arbeiten – Ausbilden" zu entwickeln.

Werner Hirth: Die Möglichkeit, als Geschäftsführer die Entwicklung der Cité gerade in den Anfangsjahren mitzugestalten, war eine ganz besondere, erfüllende und spannende Aufgabe, eine Art „Pionierprojekt", eine Aufgabe, mehr als nur „ein Job" sowie eine große Chance, die Gestaltung eines Stadtteils und damit auch einen Teil der Stadtentwicklung Baden-Badens maßgeblich begleiten zu dürfen. Natürlich waren mit dieser großen Chance auch Risiken verbunden, die mich schon bewegt haben, als ich zum ersten Mal durch die damalige „Geisterstadt" ging – 60 Hektar Fläche zu entwickeln und neu zu gestalten war für uns alle eine große Herausforderung und Chance zugleich. Das gute partnerschaftliche Zusammenwirken mit anderen, in einer regionalen Partnerschaft mit Karlsruhe und der große politische Rückhalt im Gemeinderat gaben mir jedoch Sicherheit, dass der Entwicklungsprozess gut gelingen wird und dass die Weichen auch richtig gestellt wurden.

Was war die erste Aufgabe, die die EG Cité zu bewältigen hatte und wie groß war das Mitarbeiter-Team?

Werner Hirth: Die vordringliche Aufgabe war der Eigentumserwerb der Konversionsflächen vom Bund, die Erarbeitung eines Masterplanes mit städtebaulichen Zielsetzungen für „Wohnen – Arbeiten – Ausbilden" und einer fundierten Wirtschaftlichkeitsberechnung als Grundlage einer soliden Entwicklung. Privatwirtschaftliche Strukturen in Form einer GmbH, eine schlanke Mitarbeiterstruktur waren wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Das Team bestand neben der Geschäftsführung aus einem kaufmännischen und einem technischen Projektsteurer sowie einer Sekretärin, die bei der Gesellschaft angestellt waren. Soweit erforderlich stellten die Gesellschafter Dienstleistungen z. B. im Finanzwesen zur Verfügung.

Die Cité hat sich ja rasant und sehr positiv entwickelt – aber gab es für Sie auch bedrückende, negative Momente? Waren Sie manchmal entmutigt?

Werner Hirth: Natürlich gab es auch negative Momente und wie bei allen Entwicklungen Widerstände bzw. Hürden. Etwa bei der

Fortsetzung auf Seite 3

Grußwort

Vor zehn Jahren wurde die Entwicklungsgesellschaft Cité offiziell gegründet. Und wie es sich für ein noch junges Geburtstagskind gehört, wird die Entwicklung immer mit besonders wachsamem Auge begleitet. Doch können wir bereits jetzt schon aufatmen: Das „Kind" gedeiht prächtig – und das freut auch mich natürlich ganz besonders!

Was sich im Westen der Stadt in der letzten Dekade gerade durch den neuen Stadtteil Cité getan hat, kann sich sehen lassen. Durch das begrenzte Wachstumspotenzial aufgrund der Tallage Baden-Badens war und ist die Möglichkeit der Entwicklung der etwa 60 Hektar großen Cité in integrierter Lage eine Jahrhundert-Chance gewesen, die wir genutzt haben. Das Motto der Masterplanung „Wohnen – Arbeiten – Ausbilden" wurde konsequent umgesetzt. Auch haben wir die für einen neuen Stadtteil erforderliche Infrastruktur geschaffen: Mit der Neuerschließung der Quartiere und der Eröffnung des Scherer Kinder- und Familienzentrums sowie der Grundschule sind sichtbare Zeichen für eine positive Zukunft entstanden. Nach zehn Jahren zeigt sich, dass Konzeption und Planung richtig waren. Die Cité hat sich zu einem blühenden Stadtteil entwickelt und stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Inzwischen gibt es hier gut 90 Firmen mit 1.000 Arbeitsplätzen. Auch das stetige Bevölkerungswachstum Baden-Badens in den letzten Jahren ist nicht zuletzt auf diese gute Entwicklung zurückzuführen. Allen Verantwortlichen und Beteiligten sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Die Cité ist eine Erfolgsgeschichte, auf die wir zu Recht stolz sind. Ganz in diesem Sinne freue ich mich auf ein schönes und abwechslungsreiches Cité-Fest und auf viele gute Gespräche in unserem neuen Stadtteil.

Wolfgang Gerstner
Oberbürgermeister
der Stadt Baden-Baden

Stimmen zu zehn Jahren Cité-Entwicklung

Gemeinderatsfraktionen

Der Kauf eines großen Teils der Cité vor 10 Jahren war aufgrund der damaligen Haushaltssituation der Stadt eine umstrittene aber richtige Entscheidung. So war es möglich, das Konversionsgelände Spekulanten zu entziehen und es unter der Regie der Stadt unter dem Motto „Wohnen – Arbeiten – Ausbilden" zu entwickeln.

Mit dem Bau der Grundschule, des Kinder- und Jugendzentrums und des Mehrgenerationenhauses wurden wichtige infrastrukturelle Einrichtungen geschaffen, die neu angesiedelte Europäische Medien- und Event-Akademie ist eine sehr sinnvolle Ergänzung der Bildungslandschaft und hat sich fest etabliert.

Die Entwicklungsgesellschaft Cité hat in den Bereichen Baurechtschaffung, Erschließung und Vermarktung beispielhafte Arbeit geleistet. Auch der Verkauf der Grundstücke in der Bretagne macht inzwischen große Fortschritte. Ursächlich für den in den letzten Jahren deutlichen Aufschwung unserer überaus lebenswerten, familienfreundlichen Stadt ist auch diese Entwicklung in der Cité.

Armin Schöpflin
Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

Mit großer Sorge sah man nach dem Abzug der französischen Streitkräfte auf das Areal zwischen Zubringer und Jagdhäuser Wald.

Und heute: Um den Pariser Ring entstanden in den alten Blockbauten moderne Wohnungen und Büros. Kreative Häuslebauer durften sich ohne den Zwang einengender Vorschriften verwirklichen und sorgen für eine lockere Durchmischung.

Die Europäische Eventakademie und die Volkshochschule fanden im „Fünffinger-Gebäude" ihre Heimat. Das Fachmarktzentrum hilft die Kaufkraft in der Stadt zu halten.

Im Bereich der Karlsbader Straße entstehen in naher Zukunft Reihenhäuser, in denen hoffentlich viele junge Familien ihr Zuhause finden. Spiel- und Bolzplätze in unmittelbarer Nähe sind eingeplant und der Wald grenzt direkt an das Wohngebiet.

Jetzt ist zu wünschen, dass sich „neue" und „alte" Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden und sich gemeinsam als „Ooser" identifizieren.

Michael Bauer
Fraktionsvorsitzender der FDP im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

Herzlichen Glückwunsch zu 10 Jahren EG Cité im Dezember und zum 3. Cité-Fest am 2. Oktober, an dem ich gerne mit einem Stand meiner Anwaltskanzlei (Pariser Ring 37) teilnehme.

Ich erinnere mich gut an die lebhafte Diskussion im Gemeinderat, als es darum ging, bedeutende Teile der Cité zu erwerben, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicher zu stellen. Dies ist unter der engagierten Federführung von Herrn Börsig und Herrn Wieland zweifelsfrei gelungen. Vielen Dank!

So ist beispielhaft das Scherer Kinder- und Familienzentrum neben der neuen Grundschule entstanden, die Europäische Medien- und Event-Akademie, nunmehr in gesicherter städtischer Regie, schreibt mit ihren Ausbildungsangeboten Erfolgsgeschichte und im Quartier Bretagne stehen die ersten Häuser, ein Ende der Konversion ist absehbar. Ein neuer Stadtteil mit ca. 4.000 Bewohnern wächst zusammen.

Was noch fehlt ist das Zusammengehörigkeitsgefühl, das bürgerliche Engagement der Cité-ler, die Identität eines neuen Stadtteiles. Es fehlt eine zentrale Begegnungsstätte, etwa bei dem noch in Planung befindlichen Palais Paris.

Dr. Hans-Peter Ehinger
Vorsitzender der Freien Wähler im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

Ich nehme das Ergebnis vorweg: Die Stadt Baden-Baden und der Gemeinderat haben alles richtig gemacht, als wir mit Karlsruher Hilfe das Konversionsgelände erwarben und mit der Entwicklungsgesellschaft Cité die Entwicklung dieses Gebiets steuern konnten.

Es ist nicht leicht für einen Wohnungswirtschaftler wie mich, sich mit dem Abriss von Gebäuden befassen zu müssen. Und das in einem Gebiet, in dem ich geboren und die ersten 20 Lebensjahre aufgewachsen bin, wo ich z.B. in Seifenkisten in halsbrecherischer Fahrt die Hubertusstraße hinunter gesaust bin.

Aber auch Abriss war notwendig, wo die Gebäudesubstanz nicht mehr erhalten werden konnte. So ist ein neuer Stadtteil entstanden für Jung und Alt, für Behinderte und Nichtbehinderte, für Studenten und alte Hasen, für Sport und Spiel, für denkmalgeschützte und bunt zusammengewürfelte Häuser, für Fernsehstudios und Musikbühne, für Arbeitsplätze und Einkaufläden. Ich bin glücklich, dass ich diese Entwicklung von Anfang an begleiten durfte.

Joachim Knöpfel
Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

EG Cité-Gesellschafter

10 Jahre Entwicklungsgesellschaft Cité – in meinen Augen ist dies ein Ereignis, auf das wir alle stolz sein können. In diesem kurzem Zeitraum ist ein nahezu völlig neuer Stadtteil im Westen Baden-Badens entstanden, in dem sich zahlreiche Firmen angesiedelt haben, der über eine sehr gute Infrastruktur verfügt und in dem neue Arbeitsplätze entstanden sind.

Froh und stolz bin ich aber auch darauf, dass es der Entwicklungsgesellschaft Cité gemeinsam mit vielen Partnern gelungen ist, dass die Cité ein Stadtteil für Familien wurde, die hier ein Zuhause gefunden haben. Die Cité ist vielfältig, lebendig und dynamisch. Viele Konversionsgebiete in anderen Städten haben sich zum Nachteil entwickelt, aber in der Cité ist ein Stück Zukunft für Baden-Baden entstanden. Gerade mit Blick auf die Anfänge, die nicht immer leicht waren, freut es mich, dass ich an dieser Erfolgsgeschichte mitarbeiten durfte.

Peter Schmid
Vorstandsvorsitzender Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG, Gesellschafter der EG Cité

In weniger als zehn Jahren wurde aus einer Brache in einem nahezu ausgegrenzten Gebiet am Rande der Stadt Baden-Baden ein attraktiver Standort für Arbeiten, Ausbilden und Wohnen geschaffen. Somit konnten die Sanierungsziele der Stadt Baden-Baden, die ebenfalls vor 10 Jahren im Jahr 2001 in der Satzung der förmlich festgelegten Sanierungsgebiete Cité und Kaserne manifestiert wurden, erfolgreich umgesetzt werden.

Die städtischen Gremien hatten schon damals den Weitblick und den Mut diese Herkulesaufgabe nicht fremden Dritten zu übergeben, sondern selbst zu übernehmen und zu steuern. Dankenswerterweise gab das Land Baden-Württemberg großzügig Fördermittel, ohne die eine Umsetzung finanziell nicht zu schultern gewesen wäre. Den vielen Firmen und privaten Einzelpersonen, die eine Ansiedlung in der Cité wagten ist es ebenfalls zu verdanken, dass sich die Cité so positiv entwickelt hat.

Ich wünsche, dass auch weiterhin das Interesse an der Cité bestehen bleibt und weitere Menschen hier Ihre Arbeit, Ausbildung und Heimat finden.

Alexander Wieland
Geschäftsführer Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Baden-Baden mbH, Gesellschafter der EG Cité

Aufgrund ihrer Erfahrung im Bereich der Konversionsentwicklung war die VOLKSWOHNUNG gebeten worden, sich an der Gründung der EG Cité als starker Partner zu beteiligen. Seit die EG Cité mbH am 5.12.2001 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, besteht zwischen unseren Unternehmen ein enges Vertrauensverhältnis auf der Ebene der Geschäftsführung und innerhalb der Belegschaft. Unsere gute Zusammenarbeit und der intensive Erfahrungsaustausch waren für uns immer eine Bereicherung.

Darüber hinaus sind VOLKSWOHNUNG und EG Cité ein schönes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Städte Karlsruhe und Baden-Baden, die sich mit ihren Neubaugebieten alljährlich auf einem Gemeinschaftsstand im Rahmen der EXPO Real präsentieren.

Wir freuen uns mit der EG Cité darüber, dass die ursprüngliche Konzeption und der Ansatz, auch sehr anspruchsvolle Projekte zu realisieren, Früchte trägt: Die Cité hat sich zu einem blühenden Stadtteil entwickelt, rund 90 Firmen haben hier mittlerweile ihren Sitz, etwa 1.000 neue Arbeitsplätze sind entstanden.

Weiterhin viel Erfolg und herzlichen Glückwunsch!

Dr. Thomas Hain, Reiner Kuklinski
Geschäftsführer der VOLKSWOHNUNG GmbH, Gesellschafter der EG Cité

EG Cité-Geschäftsführung

Vor zehn Jahren, als die Entwicklungsgesellschaft Cité ihre Arbeit aufnahm, stellten wir uns im Team um den damaligen Geschäftsführer Werner Hirth manches Mal diese Frage, wie sieht wohl in einem Jahrzehnt dieses große, verlassene Gebiet aus? Mit den Entscheidungen der städtischen Gremien waren die Weichen für die Cité-Zukunft gestellt. Nun galt es, diese Strategie mit Leben in der Cité zu erfüllen.

Jetzt, im Jahr 2011 haben wir so etwas wie die „Halbzeit" der Cité-Entwicklung erreicht und es ist eine große Freude zu sehen, wie sich die Cité mit der Unterstützung und dem Engagement ganz vieler Menschen, Unternehmen, Organisationen und Gremien bis jetzt zu einem lebendigen Stadtteil entwickelt hat und wie die Konzeption von „Wohnen – Arbeiten – Ausbilden" mit Leben erfüllt ist. Für diese Unterstützung bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich sehr, dass ich an diesem „Jahrhundertprojekt" von Beginn an mitarbeiten durfte und wir alle gehen mit großem Engagement in die „zweite Halbzeit" der Cité-Entwicklung.

Markus M. Börsig
Geschäftsführer Entwicklungsgesellschaft Cité mbH

Fortsetzung von Seite 1 – Interview mit Baden-Badens Erstem Bürgermeister Werner Hirth:

Großer Zuspruch in der Bevölkerung

Pionierprojekt

Realisierung eines zweispurigen B 500-Kreisels oder bei der Projektentwicklung für das Fachmarktzentrum „Shopping Cité" die nur mit Stehvermögen und Durchsetzungskraft erreicht werden konnte. Der Entwicklungsprozess war jedoch überwiegend positiv und auch politisch von großem Rückhalt und Vertrauen getragen. Insbesondere standen die Bevölkerung und dann auch die neuen Bewohner der Entwicklung sehr offen und unterstützend gegenüber, so dass auch entmutigende Momente, die da und dort zu bewältigen waren, nicht die Oberhand gewannen.

Was waren Ihre ganz persönlichen „Highlights" während Ihrer Tätigkeit für die Cité?
Werner Hirth: Als besonders positiv empfinde ich den großen Zuspruch der Bevölkerung für die Entwicklung der Cité und hier insbesondere die Tatsache, dass das erste Entwicklungsgebiet „Paris" mit rund 70 Bauplätzen inzwischen fast vollständig bebaut und ein kleines Paradies für Familien mit Kindern geworden ist – Familien, die sich in dieser neuen Gemeinschaft der Cité sehr wohl fühlen. Ein ganz besonderes Highlight war natürlich die Projektentwicklung für das Shopping Cité. Sehr gefreut habe ich mich auch über den Erhalt der Kirche in der „Normandie" unter Bewahrung der historischen Substanz bei gleichzeitiger Umnutzung in eine moderne Akademiebühne für die Europäische Medien- und Eventakademie.

Wenn Sie heute als Erster Bürgermeister durch die Cité gehen: Haben sich Ihre Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche erfüllt?
Werner Hirth: Ja, meine Vorstellungen und Wünsche wurden in den ersten zehn Jahren erfüllt, die Entwicklung lief positiver und schneller als wir dies geplant hatten – über 1.000 Arbeitsplätze sind entstanden, über 300 Millionen Euro wurden investiert und ein lebenswerter und lebendiger Stadtteil mit einer hervorragenden Infrastruktur wie z. B. Kindergarten, Schule, Bildungseinrichtungen, Familienzentrum und Grünfläche ist entstanden. Hierfür bin ich dankbar – insbesondere der Mannschaft und der Politik, die insgesamt einmütig hinter dem Jahrhundertprojekt „Cité" stehen.

Welchen Rat geben Sie Ihrem Nachfolger als EG Cité-Geschäftsführer?
Werner Hirth: Mein Nachfolger Markus Börsig braucht keinen Rat von mir; ich bin dankbar und glücklich, dass er die Steuerung als Geschäftsführer übernommen hat. Wir haben von Beginn an bei der Entwicklung der Cité zusammen gearbeitet und er hat in den ersten Jahren seiner Geschäftsführertätigkeit positive und neue Akzente gesetzt und ist ein Garant für die Fortführung und auch Realisierung der gesamten Cité-Entwicklung.

3D-Animation bietet Häuslebauer und Architekten realitätsnahen Blick in die Zukunft:

Wohnen in der „Bretagne“ ist sehr gefragt

Mit großen Schritten schreitet die Entwicklung der Cité im attraktiven Wohngebiet „Bretagne“ dem mit insgesamt rund sieben Hektar Fläche größten zusammenhängenden Wohngebiet des neuen Stadtteils voran. 20 Grundstücke sind bereits in festen Händen, die ersten Häuser sind gebaut und seit Oktober diesen Jahres stehen im „Baufeld 4“ wieder Baugrundstücke für Häuslebauer zur Verfügung.

Bereits zum Verkaufsstart der Grundstücke im jetzt aktuellen „Baufeld 4“ registrierte man bei der Entwicklungsgesellschaft eine rege Nachfrage, „das Interesse an Baugrundstücken dort ist sehr groß“, so Holger Glück, kaufmännischer Projektsteuerer der EG Cité. Die „Bretagne“ zeichnet sich auch dadurch aus, dass die bisher realisierten Häuser architektonisch anspruchsvoll gestaltet sind und „in Sachen Energie“ von der klassischen Energieversorgung bis zu Erdwärme oder Solaranlagen vieles machbar ist.

Hinzu kommt, dass Interessenten seit kurzem eine neues, außergewöhnliches Serviceangebot zur Verfügung steht: Eine von der Entwicklungsgesellschaft Cité gemeinsam mit städtischen Vermessungsamt speziell für die „Bretagne“ entwickelte Software bietet – bereits vor dem Grundstückskauf – am Computer einen virtuellen, aber realitätsnahen Blick in die Zukunft. Mit dieser bildlichen 3D-Darstellung können nun Bauherren ihr künftiges Zuhause und das gesamte Umfeld in einer verblüffenden 3D-Animation am Bildschirm erkunden, so Holger Glück, der die Idee zu diesem außergewöhnlichen Service für „Bretagne“-Bauherren hatte. Virtuell kann man die Straßen und Wege zum neuen, geplanten Haus „abschreiten“, genau sehen, wie hoch und breit das Nachbarhaus maximal sein darf, Höhenverhältnisse, Abmessungen, Gesamtsituation und weitere Details erfahren – das alles erleichtert die Auswahl des Traumgrundstückes in der „Bretagne“ und gibt so Häuslebauern und Architekten wichtige Informationen für Grundstückswahl und Hausgestaltung.

Neben den derzeit günstigen Baufinanzierungsmöglichkeiten sind die moderaten Grundstückspreise gute Voraussetzungen, in der von einem breiten Grüngürtel durchzogenen „Bretagne“ den Traum vom eigenen Haus zu realisieren. Gerade auch jungen Familien bieten sich hier ideale Wohnbedingungen: Denn vor allem die Cité-Grundschule, das Familienzentrum mit Kindergarten und die Spielplätze in der Cité zählen hier als Pluspunkte. Die Wege sind kurz und die Verkehrsanbindungen hervorragend. Und schließlich warten mit Wald und Naturschutzgebiet in unmittelbarer Nachbarschaft der „Bretagne“ die Naherholung „direkt vor der Haustür“. *Volker Gerhard/SÖ*

Es tut sich viel in der „Bretagne“. *Foto: AD*

Wohngebiet „Bretagne“:

Alle Informationen

Alle Infos im Internet unter www.cite-baden-baden.de. Ansprechpartner für den Kauf von Bauplätzen im Wohngebiet „Bretagne“, für weitere Information sowie für alle Fragen rund ums Bauen ist der kaufmännische Projektsteuerer der Entwicklungsgesellschaft Cité, Holger Glück – zu erreichen unter Tel. 07221/80 95 40, Fax 07221/80 95 45 und per eMail unter der Adresse holger.glueck@cite-baden-baden.de

stadtmobil CarSharing Baden-Baden:

„Umwelt und Geldbeutel schonen“

Neben den Carsharing-Fahrzeugen an den Stationen Augustaplatz, Marktplatz und Sankt-Bernhard in der Baden-Badener Innenstadt stehen bislang auch zwei Fahrzeuge am Pariser Ring für stadtmobil-Teilnehmer zur Verfügung; ein weiteres Fahrzeug soll 2012 folgen. Alle Informationen zum Carsharing gibt es im Rahmen es Cité-Festes am 2. Oktober beim Tag der offenen Tür im „Via Wohnprojekt“ (Mehrgenerationenhaus am Pariser Ring 39) oder bei baden-baden.stadtmobil.de.

Die CarSharing-Idee in Kürze: Wer wenig fährt, kann sich die Kosten für ein eigenes Auto sparen. Bei einer Fahrleistung von unter 12.000 km pro Jahr ist CarSharing mit stadtmobil günstiger als ein eigenes Fahrzeug. Bezahlt werden lediglich die gefahrenen Kilometer und die Dauer der Fahrzeugnutzung. Alle anderen Kosten für Benzin, Steuern und Versicherung, Wartung und Bereifung, sind in den günstigen Tarifen von stadtmobil bereits enthalten.

Buchen kann man die Fahrzeuge telefonisch oder im Internet unter www.stadtmobil.de. Hier gibt es auch ausführliche Informationen über Idee und Konzept des CarSharing.

Umweltfreundlichkeit und Kostenersparnis sind die Hauptgründe für den großen Erfolg des CarSharing-Gedankens in Deutschland. Die stadtmobil-Fahrzeuge sind jünger und sparsamer als die Durchschnittsflotte der deutschen Privat-Pkw. Somit ist auch der Kraftstoffverbrauch und der CO_2 Ausstoß deutlich geringer. Dies entlastet beides: Die Umwelt und den Geldbeutel.

Bei einer Kündigungsfrist von nur sechs Wochen kann man CarSharing auch einfach mal ausprobieren. *OH*

www.stadtmobil.de

Leben im Pavillongarten Baden-Baden: Eine neue, besonders für junge Familien interessante Wohnanlage realisiert die städtische GSE in Kooperation mit Weisenburger Bau (Rastatt) auf dem Areal der ehemaligen Pavillonschule (Danziger/Breslauer Straße): Die neue, grüngestaltete Wohnanlage „Pavillongarten" mit familienfreundlichen Reihenhäusern und angrenzendem Spielplatz. Jedes Reihenhaus – Kaufpreise inklusive Grundstück, Erschließungs-, Hausanschluss- und Baunebenkosten ab 239.000 Euro (Carport oder Garage als Sonderausstattung) – umfasst insgesamt 136 qm Wohnfläche: Erdgeschoss (Wohn- und Essbereich, Küche und Gäste-WC), Obergeschoss (Schlafzimmer, Kinderzimmer und Bad) sowie Dachgeschoss (28 qm großes Dachstudio und Dachterrasse. Alle Häuser sind unterkellert und werden nach der aktuellen Energieeinsparverordnung gebaut. Eine Solaranlage für die Brauchwasserunterstützung ist ebenso vorgesehen wie die jeweils eigene Heiz- und Warmwasserversorgung mit Gas-Brennwerttherme.

Die Fertigstellung der ersten Häuser ist für Sommer nächsten Jahres geplant. Infos und Verkauf: GSE, Annette Sauer, Tel. 07221/99 292-119, sauer@gse-baden-baden.de, www.gse-baden-baden.de *LC/Visualisierung: weissenburger bau/GSE*

Swing – moderne Stadthäuser

Zeitlos elegante Architektur kombiniert mit modernster Haus- und Heizungstechnik:

- Wärmepumpentechnik mit Fußbodenheizung
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Nur ca. 30,– € für Heizung und Warmwasser im Monat (140 m²)
- 50.000,– € zinsgünstiges KfW-Darlehen möglich

Null CO_2 – Eine Initiative von SCHWABENHAUS – Wir sind dabei!

Rufen Sie einfach an und vereinbaren einen Termin mit uns.

SCHWABENHAUS®
einfach clever bauen!

SCHWABENHAUS-Musterhaus • Im Erlen 1 • 75248 Ölbronn-Dürrn
Tel.: (07043) 104-23 • Fax: (07043) 104-20 • Mo.-Fr. 11.00 – 17.00, Sa. + So. 13.00 – 18.00 Uhr
e-mail: oelbronn@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

W-QUADRAT
Ihre **SOLAR**-Spezialisten

W-QUADRAT
Westermann & Wörner GmbH
Baccarat-Straße 37-39
76593 Gernsbach

- Solar-Erfahrung seit 1991
- über 35.000 qm Solarmodule/Jahr
- zufriedene Kunden durch Qualität
- Ingenieurbüro für fachgerechte Planung
- Meisterbetrieb

Wir realisieren Solar-Anlagen jeder Größe herstellerunabhäng und individuell

(07224) 9919-00
www.w-quadrat.de

big

Für harte Nüsse!

Effektivität ist, wenn jeder das tut, was er am besten kann. Wir verstehen uns als Dienstleister rund ums Gebäude und knacken auch die härtesten Nüsse. Wir lösen komplexe Aufgaben und erfinden für den Markt von heute und morgen Dienstleistungen neu.

big-gruppe.com

beraten ▪ planen ▪ betreiben

www.baederwelt.com

„Kinderleicht zu unserem neuen Traumbad!"

BÄDERWELT®
ALLES UND MEHR FÜRS BAD

360° Service

TÜV International Certification – TÜV THÜRINGEN CERT – Preisgarantie 15 264 10072 – TIC
Geltungsbereich: Beratung, Planung und Ausführung von Komplettbädern

Wir planen und bauen Ihr Bad zum Festpreis!

- Von der Beratung bis zum Einbau: alles aus einer Hand!
- Komplettes Sortiment führender Hersteller und eigene Qualitätsmarken
- Fachgerechte Ausführung mit Festpreisgarantie

Ihr Komplettbad-Spezialist im BAUHAUS
76437 Rastatt, Im Baisert 1, Tel.: 0 72 22 / 5 06 49-0

Cité-Zahnarzt Martin Jacob mit neuem Prophylaxe-Center:

„Ein strahlendes Lächeln in die Zukunft“

Lichtdurchflutete Räume mit herrlichen Landschaftsimpressionen, modernste Technik, eine Entspannungsgesichtsmassage und freundliches, qualifiziertes Personal: In den zusätzlichen Räumlichkeiten des Prophylaxe-Centers des Cité Zahnarztes Martin Jacob im Pariser Ring 5 erinnert nichts mehr an einen klassischen Behandlungsraum. Die Philosophie des Prophylaxe-Centers ist es, den Kunden die Chance zu geben, etwas aktiv für die Zahngesundheit tun zu können, nicht einfach abzuwarten bis ein Behandlungsfall eintritt und Wohlfühleffekte zu realisieren, mit einem strahlenden Lächeln Lebensqualität zu gewinnen.

Der Gesundheitsgedanke und der Wellnessgedanke sind bei dem neuen Prophylaxe-Angebot eng verwoben. Einmal schneller zu sein wie Karies oder Parodontose dank einer professionellen Zahnreinigung. Mit dem neuesten Airflow Master Gerät wird die den Mund durchziehende Bakterienhaut vollkommen beseitigt, Plaque und Zahnbeläge haben keine Chance, Kariesangriffe und Paradontosekeime können abgewehrt werden. Problematische Zahnübergänge werden zusätzlich fluoridiert und dadurch gegen Karies geschützt. Prophylaxe schafft Zahngesundheit und Wohlfühleffekte. Man spürt die sauberen und glatten Zähne. Mit professionellen Bleaching-Verfahren können die Zähne aufgehellt werden und mit einem strahlenden Weiß glänzen. Und wer möchte kann mit Zahnschmucksteinen ein brillantes Lächeln zeigen.

Besonders wichtig ist die Individualprophylaxe für Kinder und Jugendliche. Diese schreibt die Krankenkasse zweimal im Jahr vor und übernimmt die Kosten. Die Anleitung zur idealen Zahnpflege und die professionelle Prophylaxe sind die Grundlagen für eine optimale, schmerzfreie Zahngesundheit und ein strahlendes Lächeln in die Zukunft. *VG/Foto: AD*

Zahnarzt Martin Jacob, Pariser Ring 5, 76532 Baden-Baden, Tel. 07221/ 97 16 110. www.cite-zahnarzt.de

Shopping Cité ist ein Meilenstein der Cité:

Architektonisches Ensemble kreiert Einkaufserlebnisse

Die futuristische Architektur, vielfältige Angebote auch für schöne Einkaufserlebnisse und bequeme Wege von der Dachgarage hinein ins Vergnügen – das Fachmarktzentrum Shopping Cité passt in ein einst französisch geprägtes Stadtviertel.

Dabei war die Realisierung dieses „Ecksteins der Cité-Entwicklung“ eine harte Nuss: Ein strenges Planfeststellungsverfahren mit detaillierten Verkaufsflächenangaben, massive Proteste der Innenstadthändler und zum Schluss die Klage einer Nachbarstadt trotz ausgiebiger Begleitung des Projektes durch das Regierungspräsidium und aller betroffenen Kommunen. Doch trotz all' dieser Unwägbarkeiten verzögerte sich vom ersten Spatenstich am 23.3.2005 der Bauprozess selbst nur um zwei Monate – am 16.11.2006 öffnete das Shopping Cité seine Tore.

Der Name Shopping Cité war das Ergebnis eines Namenswettbewerbs beim zweiten Cité-Fest und sollte dann auch die Erwartungen der Kunden entsprechen: Von der Elektronik-Vielfalt über das „kleine Schwarze“, den Traum-Schuh, Kajalstift, Dauerwelle, Gleitsichtbrille, Lesestoff oder Accessoires bis zum exzellenten Lebensmittel-Angebot erfüllen sich hier alle Shopping-Wünsche. Dazu gibt es viele Gelegenheiten für eine kulinarische Pause während des Einkaufsbummels.

Spätestens mit dem Eigentümerwechsel zum Henderson European Retail Property Fund (HERALD) kam das Fachmarktzentrum richtig ins Rollen und das aktuelle Center-Management unter der Leitung von Werner Gresens bringt viel Schwung in das Shopping Cité mit vielfältigen Aktionen für die Kunden, den Aktivitäten zum Weltkindertag mit vielen Programmhöhepunkten sowie der Prominenz, die sich für den guten Zweck an der Torwand versucht und vieles mehr.

Das Shopping-Cité hat viel geschafft: Kaufkraft wird an Baden-Baden gebunden, Kunden aus der Region und dem Elsass werden angelockt, es ist wertvoller Kooperationspartner angesichts der Herausforderung des Outlet-Centers in Roppenheim und insgesamt ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung Baden-Badens. *VG*

Einstieg in die internationale Hotel- und Tourismusbranche

Europäische Hotelfachschule

Die Europäische Hotelfachschule ist Teil des Campus der Europäischen Medien- und Event-Akademie und bietet staatlich anerkannte Ausbildungsgänge an, die Haupt- und Realschüler, Abiturienten und Fachhochschüler fit für den Einstieg in die Hotel- und Tourismusbranche machen.

Die Ausbildungen zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von theoretischem Wissen und fachlicher Praxis aus. Auslandspraktika sind integraler Bestandteil des Lehrplans. Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung macht die Absolventen zu gesuchten Fachkräften in der internationalen Hotellerie und in Unternehmen der Tourismusindustrie.

In Zusammenarbeit mit renommierten Häusern Europas, bildet die Europäische Hotelfachschule Fachkräfte aus Gastronomie und Hotellerie zu Küchen- oder Restaurantmeistern weiter. Der modular aufgebaute Weiterbildungskurs qualifiziert Absolventen für leitende Positionen in Service und Küche von Restaurants, Hotels und gastronomischen Betrieben.

An der Europäischen Hotelfachschule lehren 20 Dozenten, darunter renommierte Fachleute aus Hotelmanagement, Personalführung und Betriebswirtschaft. Kleine Klassen und Lerngruppen ermöglichen eine individuelle Betreuung. *OH*
Infos: www.europäische-hotelfachschule.de

Über 2.500 Tipps auf 182 Seiten:

Freizeit-Atlas

Für alle, die im „Ländle“ etwas erleben und unternehmen möchten, ist der Freizeit-Atlas Baden-Württemberg neu aufgelegt worden. Er enthält auf 182 Seiten über 2.500 Tipps von Museen über Badeseen, Natur- und Erlebnispfaden, Schlössern, Burgen und Ruinen bis zu Spaß- und Thermalbädern und vielem mehr. Ergänzt werden die Tipps durch 33 Routenvorschläge, die „Sonntagstouren“.

Der Freizeit-Atlas – das Original wird von der VUD Medien GmbH (Freudenstadt) herausgegeben – kostet 14,90 Euro (ISBN 978-3-923719-89-1). *OH*

IB Internationaler Bund
IB-Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH

Dein
AUSBILDUNGSPLATZ vor Ort
Wir haben noch einige Plätze frei! Jetzt anmelden!

Physiotherapeut/in
Logopäde/in
Podologe/in
Berufskolleg Gesundheit und Pflege I

Zusätzlich studieren an der IB-Hochschule - ausbildungsbegleitender Studiengang Gesundheitswissenschaften (B.Sc.)

IB-GIS mbH · Medizinische Akademie
Breisgaustraße 3 · 76532 Baden-Baden · Tel. 07221 99658-0
baden-baden@ib-med-akademie.de
www.med-akademie.de

Gefällt mir: www.facebook.com/Aquensis.Verlag
www.aquensis-verlag.de

Schleichwerbung für unseren verkaufsoffenen Sonntag.

Am Sonntag, den 2. Oktober können Sie den ganzen Tag entspannt einkaufen.

SHOPPING CITÉ BADEN-BADEN

Hier buchen Sie Ihre Traumreise
TravelShop
Das große Reisebüro in Baden-Baden !

Ihr Partner für alle Urlaubswünsche !
TravelShop GmbH
Gewerbepark-Cité 14, Baden-Baden
Tel. (07221) 399 880
Gegenüber Fachmarktzentrum Shopping Cité
www.travelshop.de

Erfolgsgeschichte der IB-GIS Medizinischen Akademie Baden-Baden in der Cité:

Schwerpunkt Medizin und Soziales

„Ich finde es toll, an einer so jungen neuen Schule zu sein", sagt die 23-jährige Denise Hönninger, die gerade in den Abschlussprüfungen zur staatlich anerkannten Logopädin steckt. „Die Räume und die Ausstattung sind auf dem neuesten Stand und die Dozenten sind sehr motiviert und gehen auf unsere Wünsche ein."

Die Erfolgsgeschichte der IB-GIS Medizinischen Akademie Baden-Baden begann im Jahr 2007, als die ersten Räumen im gelben Gebäude an der westlichen Seite des Campusparks (Breisgaustraße 3) angemietet wurden und die ersten Schüler mit der Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten begannen. Im April 2008 eröffnete die Akademie mit der Schule für Logopädie einen weiteren Ausbildungszweig eröffnet, seit 2009 bietet sie die Ausbildung in Podologie (Medizinische Fußpflege) an und ab Herbst 2011 besteht die Möglichkeit, das Berufskolleg Gesundheit und Pflege, das zur Fachhochschulreife führt, zu besuchen.

Das schulische Angebot wird durch die podologische Praxis im selben Gebäude ergänzt. Hierdurch besteht eine enge Verbindung zwischen Ausbildung und Praxis, was ein Qualitätsmerkmal der IB-GIS Medizinische Akademie Baden-Baden darstellt. Durch die Zusammenarbeit mit der IB-Hochschule Berlin ist Baden-Baden außerdem Veranstaltungsort für den ausbildungs- und berufsbegleitenden Studiengang Gesundheitswissenschaften mit Abschluss Bachelor of Science. Inzwischen ist das Angebot so groß, dass die IB-GIS-Akademie zusätzlich Räume im Jägerweg 1 bezogen hat.

Mit ihrem vielfältigen Angebot bietet die IB-GIS Medizinische Akademie Baden-Baden all jenen einen schulischen Ausbildungsplatz, die gerne im Bereich Medizin und Soziales arbeiten möchten. Beim Cité-Fest am 2. Oktober können sich die Besucher ausführlich über das gesamte Ausbildungsangebot informieren. *OH*

Praktisches Lernen steht in der Medizinischen Akademie im Vordergrund – auf diesem Bild wird das Einsetzen einer Trachealkanüle geübt. *Foto: IB*

Car-Wrapping Aktion für die Lebenshilfe – DiMedi feierte den „XXL-Media-Day" mit tollen Gewinnspielen, interessanten Fachvorträgen, spannenden Live-Vorführungen, kulinarischen Leckerbissen und einer Car-Wrapping Aktion für die Lebenshilfe in der Cité. Voller Freude begutachten Christian Lemcke (re, Geschäftsleiter Edith-Mühlschlegel-Haus), Fabio Saponari li, DiMedi-Produktionsleiter) sowie André, Samuel und Elissa von der Lebenshilfegruppe, das im Rahmen der in der Car-Wrapping Aktion mit Motiven der Lebenshilfe perfekt beklebte Auto des Edith-Mühlschlegel-Hauses. DiMedi, Spezialist für digitalen Großdruck, mobile Messesysteme und Werbetechnik, übergab das mit einem Spendenwert von 3000 Euro bebilderte Auto an das benachbarte Edith-Mühlschlegel-Haus. *VG/Foto: AD*

Impressum

La Cité Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil

7. Jahrgang, Nr. 31, Herbst 2011 – Auflage: 20.000 Exemplare

Herausgeber und Verlag: AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden www.aquensis-verlag.de

Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, M. Söhner (V.i.S.d.P.); **Satz:** Schauplatz Verlag & Werbeagentur; **Druck:** Kraft Druck, Ettlingen **Anzeigen:** Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Marion Kleinjans; **Beratung und Mediadaten:** Tel. 07221/97 14 514, eMail: buero@presse-baden.de; **Vertrieb:** City Service

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité, Ausgabe 32 erscheint im Dezember 2011.

www.baden-baden-shop.de

stadtmobil carsharing

Dr. Sigrun Lang, Baden-Badens Oberbürgermeisterin von 1998 bis 2006, erinnert sich:

„Es war eine spannende Zeit!“

Die ersten Jahre nach meinem Amtsantritt als OB'in im Sommer 1998 waren von großen Überraschungen und wichtigen Ereignissen geprägt, die sich schließlich sehr positiv auf die künftige Entwicklung von Baden-Baden ausgewirkt haben, die aber damals die Stadt vor fast unlösbar erscheinende finanzielle Herausforderungen gestellt haben: Die nach wenigen Betriebswochen dringend erforderliche Rettung des Festspielhauses aus akuter Gefahr der Zahlungsunfähigkeit, das Jahrhunderthochwasser, der Sturm „Lothar“ mit allen Folgen, der Beitrag Baden-Badens zur finanziellen Unterstützung des Flugplatzes KA-BAD und dann der für Sommer 2000 terminierte Abzug der französischen Streitmächte aus deren Hauptquartier Baden-Baden.

Rund 60 Hektar für die Entwicklung der Stadt Baden-Baden – dieses Geschenk galt es, sich zu verdienen. Mit Hochdruck wurden die ersten Planungsansätze geprüft und planungsrechtliche Schritte eingeleitet. Parallel dazu liefen die äußerst mühsam verlaufenden Verhandlungen mit dem Bund für den Erwerb diese großen Geländes.

Die Gründung der Gesellschaft für die Entwicklung der Cité war ein entscheidender Schritt für den Erfolg des neuen Stadtteils. Mit der Volkswohnung Karlsruhe und der Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden waren ideale Partner mit ihrem Weitblick und Mut – und ihrer finanziellen Beteiligung – gewonnen. Einvernehmlich wurden die Ziele gesetzt, von denen in all' den Jahren nicht abgewichen wurde. Gleichzeitig wurden engagierte Partner gefunden, Wohnungen konnten bereitgestellt und preisgünstige Bauplätze angeboten werden, was auf unverhofft große Nachfrage bei meist jungen Familien traf – eine erfreuliche Bestätigung der Strategie der engagierten EG Cité-Verantwortlichen.

Der Bau des Fachmarktzentrums war damals von ausschlaggebender Bedeutung, sicherte er durch den Gelände-Erwerb die Finanzierung der ersten Erschließungsmaßnahmen für ein Neubaugebiet.

Heute kann man die Entwicklung der Cité als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Die Hoffnungen von damals sind Realität geworden. Zu verdanken ist dies neben den Planern, den Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat der EG Cité, den Partnern, dem Sponsor für den Kindergarten und all' denen, die als Erste den Mut hatten, sich in der Cité niederzulassen. Sie alle haben einen persönlichen Beitrag für das neue Leben in der Cité geleistet. *Dr. Sigrun Lang*

Architektonisches Schmuckstück Krahn-Lofts:

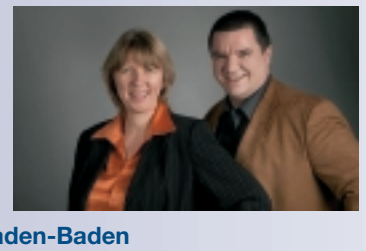
Dauerausstellung

Johannes Krahn (1908-1974) zählt zu den bedeutendsten deutschen Architekten der Nachkriegszeit. Er schuf bedeutende Bauwerke im In- und Ausland, war maßgeblich an der Rekonstruktion der Frankfurter Paulskirche beteiligt und entwarf das Gebäude der École Paris in der Cité.

Aus der ehemaligen Grundschule sind die außergewöhnlich attraktiven Krahn-Lofts geworden. Im gläsernen Treppenhaus des Gebäudes hat jetzt die Entwicklungsgesellschaft Cité eine Dauerausstellung mit Bildern über das architektonische und raumgestalterische Schaffen Krahns eingerichtet. Die Fotografien für diese einzige Dauerausstellung zu diesem bedeutenden Architekten stellte der Sohn von Johannes Krahn zur Verfügung.

Das Gebäude selbst und die Ausstellung zeigen symbiotisch die Handschrift eines außergewöhnlichen Baumeisters. Die Ausstellung im Treppenhaus ist nicht öffentlich zugänglich, jedoch nach einer Terminvereinbarung mit der EG Cité zu sehen. *VG*

Zahnarzt Martin Jacob
www.cite-zahnarzt.de
Stadtteil Cité
Pariser Ring 5
76532 Baden-Baden
Tel: 07221 9716110

reisebüro baden-oos
Entdecken Sie mit uns die Welt

Sinzheimer Str. 2 · 76532 Baden-Baden
Tel. 07221–61815 · Fax 07221–67075 · www.reisebuero-oos.de

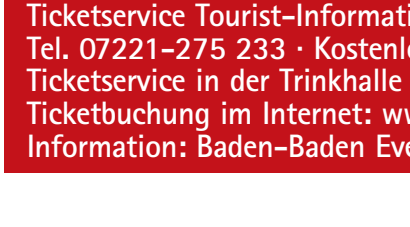
MARTIN BAUDREXEL
KOCHT!
Der bekannte Fernsehkoch aus „Die Kochprofis – Einsatz am Herd“, „Die Küchenchefs“ und aus „Die Küchenschlacht“ kocht für Sie in unserer Kochfabrik in Achern.
Freuen Sie sich auf sein
6-Gang-Überraschungsmenü
am Freitag, 28.10.11, ab 19 Uhr
Genießen Sie dazu die korrespondierenden Weine.
Eintrittskarten für 99,- Euro
online über www.scheck-in-kochfabrik.de
zu erwerben oder telefonisch vorbestellen
unter 07841 - 628750
SCHECK-IN KOCHFABRIK
www.scheck-in-kochfabrik.de

Kurhaus Baden-Baden
BADEN BADEN EVENTS

10. Argentinische Tangonacht
Konzert, Show, Ball
12.11.2011 · 21 Uhr · Bénazet-Saal

Die Schöne und das Biest
Kindermusical
Theater mit Horizont, Wien
13.11.2011 · 15 Uhr · Bénazet-Saal
Fernsehfilm-Festival 2011
14.11.2011 - 18.11.2011
Kurhaus Baden-Baden

The Treagles
Eagles-Tribute-Konzert der Seán Treacy Band
19.11.2011 · 20 Uhr · Bénazet-Saal

Atze Schröder
„Schmerzfrei“
23.11.2011 · 20 Uhr · Bénazet-Saal
Dave Davis als Motombo Umbokko
„Spass um die Ecke“
02.12.2011 · 20 Uhr · Bénazet-Saal

Badesalz
Das hessische Kult-Comedy-Duo
mit dem aktuellen Programm „Bindannda!“
09.12.2011 · 20 Uhr · Bénazet-Saal
Silvester Dinner Ball
Wir begrüßen stilvoll das Neue Jahr
31.12.2011 · 19.30 Uhr · Bénazet-Saal
Ticketservice Tourist-Information Baden-Baden · Schwarzwaldstr. 52
Tel. 07221-275 233 · Kostenlose Parkplätze
Ticketservice in der Trinkhalle Baden-Baden · Tel. 07221-93 27 00
Ticketbuchung im Internet: www.badenbadenevents.de
Information: Baden-Baden Events GmbH · Tel. 07221-275 275